

Der Staatsminister

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN
01095 Dresden

Geschäftszeichen
(bitte bei Antwort angeben)
3-1053/173/13

Dresden, 10. Mai 2024

Präsidenten des Sächsischen Landtages
Herrn Dr. Matthias Rößler
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1
01067 Dresden

Kleine Anfrage des Abgeordneten Sebastian Wippel (AfD)
Drs.-Nr.: 7/16187
Thema: Personalaufwand für Abschiebungen 1. Quartal 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Wie viele Mannstunden leisteten sächsische Polizeivollzugsbeamte bei den Abschiebungsversuchen sowie kontrollierten Ausreisen im 1. Quartal 2024? (Bitte aufschlüsseln nach Dienststellen und Polizeirevieren!)

Es wird auf die Anlage verwiesen.

Frage 2:

Wie viele Mannstunden leistete die sächsische Landesdirektion bei der Vorbereitung und Durchführung von Abschiebungsversuchen sowie kontrollierten Ausreisen im 1. Quartal 2024?

Von einer Beantwortung wird abgesehen.

Die zur Beantwortung der Frage notwendigen Erkenntnisse liegen der Staatsregierung nicht unmittelbar vor. Sie müssten aufwendig recherchiert werden.

Gemäß Artikel 51 Absatz 1 Satz 1 Verfassung des Freistaates Sachsen ist die Staatsregierung verpflichtet, Fragen einzelner Abgeordneter oder parlamentarische Anfragen nach bestem Wissen unverzüglich und vollständig zu beantworten. Nach dem Grundsatz der Verfassungsorgantreue ist jedes Verfassungsorgan verpflichtet, bei der Ausübung seiner Befugnisse den Funktionsbereich zu respektieren, den die hierdurch mitbetroffenen Verfassungsorgane in eigener Verantwortung wahrzunehmen haben. Dieser Grundsatz gilt zwischen der Staatsregierung und dem Parlament sowie sei-

Hausanschrift:
Sächsisches Staatsministerium
des Innern
Wilhelm-Buck-Str. 2
01097 Dresden

Telefon +49 351 564-0
Telefax +49 351 564-3199
www.smi.sachsen.de

Verkehrsbindung:
Zu erreichen mit den Straßenbahnli-
nien 3, 6, 7, 8, 13

Besucherparkplätze:
Bitte beim Empfang Wilhelm-Buck-
Str. 2 oder 4 melden.

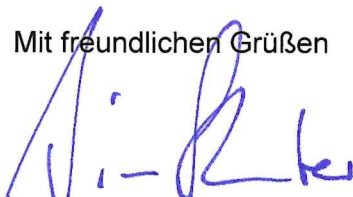
nen einzelnen Abgeordneten, so dass das parlamentarische Fragerecht durch die Pflicht des Abgeordneten zur Rücksichtnahme auf die Funktions- und Arbeitsfähigkeit der Staatsregierung begrenzt ist. Die Staatsregierung muss nur das mitteilen, was innerhalb der Antwortfrist mit zumutbarem Aufwand in Erfahrung gebracht werden kann.

Die Vorbereitung von Abschiebungen ist ein komplexer Prozess, der einschließlich Abfragen bei einzubeziehenden Behörden und der etwaigen Beschaffung von Reisedokumenten längere Zeit in Anspruch nimmt. Die Fragestellung wird dahingehend ausgelegt, dass nach den in der Landesdirektion Sachsen (LDS) in dem abgefragten Zeitraum (1. Quartal 2024) insgesamt angefallenen Arbeitsstunden gefragt wird und nicht nach dem (ggf. schon früher angefallenen) Arbeitsaufwand für die in dem abgefragten Zeitraum erfolgten oder versuchten Abschiebungen sowie kontrollierten Ausreisen.

Die gewünschten Angaben werden in der LDS statistisch nicht erfasst. Für die Ermittlung des Arbeitsaufwands müssten alle Bediensteten ermittelt werden, die in der LDS direkt oder mittelbar – dabei häufig nur zu einem praktisch nicht ermittelbaren Zeiteanteil – mit der Vorbereitung und Durchführung von Rückführungen und kontrollierten Ausreisen betraut sind. Für jeden einzelnen Bediensteten wären dann anhand des Zeiterfassungskontos monatsweise die tatsächlich geleisteten Stunden zu ermitteln und zu addieren. Allein für die Auslesung des Zeiterfassungskontos werden pro Bedienstetem und Monat inklusive Systemantwortzeiten mindestens zehn Minuten benötigt. In einem weiteren Schritt wäre die Bewertung/Schätzung der Zeiteanteile, mit denen die Bediensteten innerhalb ihrer Arbeitszeit tatsächlich im Sinne der Fragestellung tätig waren, erforderlich. Diese Bewertung/Schätzung ist – soweit überhaupt möglich – je nach Fallgestaltung z. T. sehr komplex und aufwendig. Setzt man hierfür im Durchschnitt nur 15 Minuten je Bediensteten und Monat an, ergibt sich in der Summe mit der reinen Auslesezeit des Zeiterfassungskontos ein Aufwand von mindestens 25 Minuten pro Bediensteten und Monat. Dies ergibt allein für den Personenkreis der unmittelbar mit der Vorbereitung und Durchführung von Abschiebungen sowie kontrollierten Ausreisen betrauten Bediensteten für drei Monate insgesamt einen Aufwand von 136 Stunden. Dabei noch unberücksichtigt ist weiterhin der Personenkreis der nur mittelbar mit der Vorbereitung und Durchführung von Rückführungen betrauten Bediensteten, für den zur vollständigen Beantwortung der Frage eine ebensolche Ermittlung erfolgen müsste.

Nach Abwägung des parlamentarischen Informationsinteresses einerseits und der Gewährleistung der Funktionsfähigkeit der Staatsregierung andererseits, insbesondere der LDS, wird, auch unter Berücksichtigung der Zumutbarkeit, von der umfassenden Beantwortung abgesehen.

Mit freundlichen Grüßen



Armin Schuster

Anlage

Organisationseinheit	geleistete Mannstunden 1. Quartal 2024
Polizeidirektion Chemnitz	
Inspektion Zentrale Dienste	68,50
Polizeirevier Annaberg	38,50
Polizeirevier Aue	79,00
Polizeirevier Chemnitz-Nordost	226,50
Polizeirevier Chemnitz-Südwest	52,00
Polizeirevier Döbeln	1,00
Polizeirevier Freiberg	38,50
Polizeirevier Marienberg	28,50
Polizeirevier Mittweida	8,00
Polizeirevier Rochlitz	3,00
Polizeirevier Stollberg	35,50
Polizeidirektion Dresden	
Inspektion Zentrale Dienste	33,50
Polizeirevier Dresden-Mitte	103,50
Polizeirevier Dresden-Nord	145,50
Polizeirevier Dresden-Süd	103,50
Polizeirevier Dresden-West	86,00
Polizeirevier Freital-Dippoldiswalde	13,00
Polizeirevier Großenhain	7,50
Polizeirevier Meißen	50,50
Polizeirevier Pirna	37,00
Polizeirevier Riesa	54,50
Polizeirevier Sebnitz	0,00
Polizeidirektion Görlitz	
Inspektion Zentrale Dienste	200,00
Polizeirevier Bautzen	20,50
Polizeirevier Görlitz	3,00
Polizeirevier Hoyerswerda	36,25
Polizeirevier Kamenz	90,25
Polizeirevier Weißwasser	4,50
Polizeirevier Zittau-Oberland	68,50
Polizeidirektion Leipzig	
Inspektion Zentrale Dienste	158,75
Polizeirevier Borna	57,66
Polizeirevier Delitzsch	38,08
Polizeirevier Eilenburg	5,83
Polizeirevier Grimma	5,66
Polizeirevier Oschatz	25,50
Polizeirevier Leipzig Nord	72,58
Polizeirevier Leipzig Südost	72,00
Polizeirevier Leipzig Südwest	78,58
Polizeirevier Leipzig Zentrum	92,33
Polizeirevier Torgau	0,00

Polizeidirektion Zwickau	
Inspektion Zentrale Dienste	9
Polizeirevier Auerbach-Klingenthal	10
Polizeirevier Glauchau	63
Polizeirevier Plauen	28,75
Polizeirevier Werdau	47,5
Polizeirevier Zwickau	21,75
Präsidium der Bereitschaftspolizei	
1. Bereitschaftspolizeiabteilung	1.320,00
2. Bereitschaftspolizeiabteilung	1.387,75
3. Bereitschaftspolizeiabteilung	851,00